



Palmengrotte in der Baumannshöhle
Palm Grotto in Baumann's Cave

Der weltweit erste Ranger

Von der Obrigkeit privilegiert, führte Valentin Wagner seit 1646 Gäste mit Kienspan und Fackeln in die Rübeländer Baumannshöhle, heute Landmarke **13** des UNESCO Global Geoparks Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen. Nachdem Wagner verstorben war, kümmerte sich niemand so recht um die unterirdische Welt.

Herzog Rudolf August zu Braunschweig-Lüneburg (1627-1704) musste als Fürst von Braunschweig-Wolfenbüttel während einer Befahrung 1668 erschrocken feststellen, welche Schäden und Verunstaltungen zwischenzeitlich angerichtet worden waren. Auf sein Geheiß wurde der



Herzog Rudolf August zu Braunschweig-Lüneburg
Duke Rudolf August of Braunschweig-Lüneburg

Höhleneingang mit einem Tor verschlossen. Hans Becker erhielt fortan das alleinige Privileg, Führungen zu veranstalten. Er war der Schwiegersohn des verstorbenen Valentin Wagner und hatte den Herzog auf dessen Befahrung der Baumannshöhle begleitet.



Eingang zur Baumannshöhle
Entrance to Baumann's Cave

Hans Becker wurde danach der erste Ranger in einem Schutzgebiet. Neben den Führungen musste er für den Erhalt der Schönheit der Tropfsteinhöhle sorgen und jedermann zur Bestrafung anzeigen, der sich unberechtigt in der Höhle aufhielt.

Das Wort „Naturschutz“ war noch nicht gebräuchlich, und die Unterschutzstellung der Höhle erfolgte auch nicht durch eine Rechtsverordnung im heutigen Sinne. Vielmehr war es die Urkunde über die Bestallung der Familie Becker, die der Fürst am 10. April 1668 in Blankenburg ausstellen ließ. Sie enthält alle Regelungen einer modernen Naturschutzverordnung: Beschreibung des Schutzobjekts, des Schutzzwecks, Aufzählung der verbotenen Handlungen, Androhung bestimmter Strafen und Zuweisung der Zuständigkeit.

The World's First Ranger

Beginning in 1646, having been granted the right to do so by the local rulers, in 1646 Valentin Wagner began leading visitors, carrying torches and tapers, through Baumann's Cave in Ruebeland. Today the cave is Landmark **13** of the UNESCO Global Geopark Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen. After Wagner had passed away, nobody really took care of this subterranean realm. During an inspection in 1668, Duke Rudolf August of Braunschweig-Lüneburg (1627-1704), Prince of Braunschweig-Wolfenbuettel, was shocked to ascertain the amount of damage and defacement which had occurred in the interim. At his behest the cave opening was fitted with a gate. Hans Becker was henceforth given the sole right to conduct tours. He was Valentin Wagner's son-in-law and had accompanied the Duke during his inspection of Baumann's Cave. Afterwards Hans Becker became the first ranger in a conservation area. Along with conducting tours, he was made responsible for maintaining the cave's natural beauty and for issuing penalties to anyone who lingered in the cave without permission. The phrase "nature conservation" was not yet in common usage and the protected status of the

cave was not enacted in law in a manner that would be recognised today. Rather, the cave's status was established in the document setting out the appointment of the Becker family, which the Prince issued on April 10th, 1668, in Blankenburg. It contained all the details and provisions of a modern-day nature conservation directive: a description of the location being protected, the reason for its protection, a list of forbidden activities, the threat of specific penalties and the assignment of responsibilities.



Ohne Eintritt zu bezahlen können die Kinder den ganzen Tag im Naturpark bleiben. Hier auf dem Stroberg wachsen Kiefern und Eichen. Konrad flüstert: „Siehst du das Eichhörnchen?“ Josephine staunt.